

[17135] Zum 1. Oktober cr., auch früher, suche einen Gehilfen, der mit Journalsejerkel und Leihbibliothek Bescheid weiß.

Offerten mit Gehaltsansprüchen unter K. 85. durch Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig erbeten.

[17136] Ein junger Mann, welcher sich im Sortiment ausbilden will, findet sofort Stellung als Volontär bei freier Station.

Gef. Offerten erbittet
Leipzig.

L. Fernau.

[17137] Volontärstelle. — Wir suchen zur alsbaldigen Besetzung eines vakanten Postens einen jungen Volontär; reichliche Gelegenheit zu tüchtiger buchhändlerischer Ausbildung ist gegeben.

Frankfurt a/Main.

Jaeger'sche Buchhandlung.

[17138] Für sofort sucht einen Lehrling mit guter Schulbildung

Gera, Reuß. **Carl Durow's Buchhdlg.**

[17139] Zu sofort suche ich einen Lehrling mit guter Schulbildung.

Jena. **Ed. Frommann's Sort.-Buchh.**
(Emil Behrend).

[17140] Einen Lehrling mit Gymnasialbildung sucht

Danzig. **L. G. Homann's Buchh.**

Gesuchte Stellen.

[17141] Ein junger militärfreier Kunsthandwerker, dem gute Empfehlungen zur Seite stehen, sucht zum 1. Juli oder Oktober eine möglichst dauernde Stellung in einer größeren Stadt Deutschlands oder im Ausland.

Derselbe ist seit einigen Jahren in einem großen bekannten Kunstsortiment als Gehilfe thätig. Zeugnisse und Photographie stehen auf Verlangen gern zu Diensten.

Gef. Offerten unter M. B. 9366. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[17142] Ein gewandter Sortimentsgehilfe, 28 Jahre alt, welcher der engl. u. franz. Konvers. ziemlich mächtig, im Kunsthandel erfahren, sucht für sofort oder später dauernde Stellung. Offerten sub H. N. 30. postlagernd Nürnberg.

[17143] Wir suchen für einen jungen Mann mit Gymnasialbildung, der in unserem Geschäft seine dreijährige Lehrzeit durchgemacht u. seit Michaelis in demselben als Gehilfe beschäftigt ist, unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle in einem lebhaften Sortimentsgeschäft.

Brenzlau. **C. Vincent'sche Buchh.**

[17144] Für einen jungen Mann, der jetzt bei mir ausgelernt hat, suche ich sogleich oder später eine Gehilfenstelle. Ich kann den betref. Herrn, der bescheidene Ansprüche macht, bestens empfehlen u. bin zu näherer Auskunft gern bereit.

Ed. Anton in Halle a/S.

[17145] Ein j. Mann, militärfrei, mit allen Arbeiten d. Berl.- u. Komm.-Geschäfts vollständig vertraut, sucht per 1. April Stellung; Leipzig bevorzugt. Derselbe besuchte d. L. Buchh.-Lehranstalt u. war über 2 Jahre in e. großen österr. Verlagshandlung thätig. Werte Off. sub D. # 10835. d. d. Exped. d. Bl.

[17146] Ein junger kath. Gehilfe sucht, gestützt auf vorzügliche Kenntnisse, Stellung im kathol. Sortiment oder Verlag. Offerten befördert sub # 11411 die Exped. d. Bl.

[17147] Ein Candidat der Philologie, der früher den Buchhandel erlernt u. dann Philologie studirt hat, sowie die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine seinen Kenntnissen angemessene Stellung in einem Verlagsgeschäft. Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit und bitte gef. Offerten an mich zu senden.

Stuttgart.

Rudolph Roth.

[17148] Ein strebsamer junger Mann, welcher eine tüchtige Lehre durchgemacht hat und mit Verständnis zu arbeiten weiß, findet am 1. Mai e. Stellung in einem lebhaften Sortiment der deutschen Schweiz. Einige Gewandtheit in französischer u. englischer Konversation, sowie gefällige Umgangsformen Bedingung. Gef. Offerten unter X. 6. durch Hrn. F. Volckmar in Leipzig.

[17149] Suche für einen jungen Gehilfen, der zur Aushilfe bei mir arbeitet, Stellung im Verlag oder Sortiment. Nähere Auskunft erteilt **C. Biscamp's Buchhandlung** in Ribnitz i/M.

[17150] Stellegesuch. — Ein junger Mann, gelernter Buchhändler, der am 1. April seiner Dienstzeit als Einjähr.-Freiwilliger Genüge geleistet hat, sucht für jetzt oder später eine Stellung als Gehilfe, am liebsten in einem Verlags- oder Kommissionsgeschäft. Derselbe hat darin, sowie im Sortiment bereits früher gearbeitet und ist mit gutem Lehrzeugnisse ausgerüstet. Gef. Offerten sub B. # 28. wird Herr Franz Wagner in Leipzig die Güte haben zu befördern.

Bermischte Anzeigen.

[17151] Die **Erziehungsschule.**

Zeitschrift

für

Reform der Jugenderziehung

in

Schule und Haus.

Organ

des Vorstandes

des

Allgemeinen Deutschen Privatschullehrervereins

ist fast die einzige pädagog. Zeitschrift, welche in den Kreisen der wohlhabenden Privatschul-Direktoren und -Lehrer, sowie von den meisten Privatschullehrer-Vereinen gehalten wird.

Sie erscheint monatlich einmal.

Inserate die 3 spalt. Petitzeile (62 mm.)

25 s. 740 Beilagen bis zu 1/2 Bogen gr. 4°. 6 M.

Leipzig. **Georg Reichardt Verlag.**

Für à Conto-Zahlungen

[17152] vor der Messe vergüte ich außer dem Meßagio 4% Jahreszinsen.

Ich habe Giro-Conto auf der Reichsbank und es können an allen Orten mit Reichsbank-Stellen oder Agenturen Einzahlungen für mich ohne alle Spesen und Porti gemacht werden.

Paul Parey in Berlin.

„Preussische Schulzeitung.“

[17153] Auflage 2700.

Herausg. von Pastor prim. **L. W. Seyffarth** u. Lehrer **W. Lahn.**

Geeignetstes Organ zur Bekanntmachung von Verlagsartikeln jeglicher Art in der Lehrwelt. Insertionspreis 30 s pro 4spaltige Petitzeile; Beilagen pro 1000 7 M 50 s. Recensionen werden angenommen.

Erscheint wöchentlich 2 mal im Verlage von **A. Weizerich** in Berlin W.

Verlag u. Expedition d. „Preuß. Schulzeitung“ in Berlin W., Alvenslebenstraße 4.

(Kommiss.: **Bernhard Hermann.**)

Allg. Deutscher Buchh.-Gehilfenverband.

[17154] Diejenigen Mitglieder, welche die Einziehung der Beiträge durch den Kommissionär ihres Hauses nicht wünschen, werden ersucht, den Betrag für das II. Quartal portofrei, incl. Bestellgeld, bis spätestens Sonnabend den 4. April an unsern Kommissionär, Herrn **H. Kessler** hier, Nürnbergerstraße 60, einzusenden und zwar unter gef. Angabe der Matr.-Nr.

— Nach genanntem Tage werden alle Quittungen den betr. Herren Kommissionären zur Einlösung präsentiert.

Leipzig, den 28. März 1885.

Der Vorstand:

J. A. Oskar Gottwald,
z. B. amt. Schriftführer.

[17155] **Dringende Bitte,** zur 85er D.-M.-Abrechnung beachten zu wollen,

daß am 1. April 1884 aus dem Werther'schen Verlag in Stuttgart die

Bibliothek sämtl. griechischer und römischer Klassiker

mit allen Aktivis in unseren Besitz überging.

Es sind daher die Auslieferungen obiger Bibliothek vom 1. Januar bis 1. April 1884, sowie die Disponenden und Saldoreste aus D.-M. 1884 vom Conto Werther in Stuttgart auf unser Conto zu übertragen und nur mit uns zu verrechnen.

Trotz zahlreicher Anzeigen haben manche Firmen oben erbetene Übertragungen noch immer nicht vorgenommen; deshalb, behufs Vermeidung unliebsamer Differenzen, vorstehende wiederholte Bitte.

Ergebenst

Langenscheidt'sche Verlagsbuchhandlung
(Prof. **G. Langenscheidt**) in Berlin.

Abrechnung Ostermesse 1886.

[17156] Bitte daß auf meinen Fakturen vom 15. Februar, 24. Februar, 28. Februar und 10. März zu ändern und event. Remission bis dahin zu verschieben!

Leipzig, den 30. März 1885.

Theodor Guth.